

Dezember 2021

## Liebe Förderer, liebe Helferinnen und Helfer, liebe Leserinnen und Leser,

der 14. Juli 2021 hat das Leben von vielen Menschen in den Flutgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen tiefgreifend verändert. Die dramatischen Ereignisse in Folge des Starkregens haben dazu geführt, dass Menschen in den Fluten ihr Hab und Gut oder sogar ihr Leben verloren haben. Frauen und Männer, Familien sowie Einsatzkräfte haben in der Flutnacht lebensbedrohliche Situationen erlebt und/oder müssen seither seelische Belastungen und materielle Verluste bewältigen.

Einsatzkräfte des THW aus dem gesamten Bundesgebiet sind in Folge der Unwetterkatastrophe für die Menschen in den Schadensgebieten im Einsatz gewesen. Darunter auch einige, die selbst im Überschwemmungsgebiet wohnen und persönlich betroffen sind.

Die THW-Landeshelfervereinigung Rheinland-Pfalz e.V. sammelt Spenden, um den Kameradinnen und Kameraden vor Ort Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen, sei es in Form einer direkten Soforthilfe für Betroffene, sei es beim Ersetzen von Material und Gerät, das verloren ging oder irreparabel beschädigt wurde. Auch die Wiederaufnahme der THW-Jugendarbeit nach der Katastrophe soll mit Spenden gefördert werden.

Privatpersonen und Firmen wandten sich mit Geld- und Sachspenden an uns. So konnten wir zum Beispiel durch die großzügige Spende einer Privatperson schnelle Soforthilfe leisten. In diesem Newsletter berichten wir über einige Spenderinnen und Spender und informieren über den geplanten Einsatz.

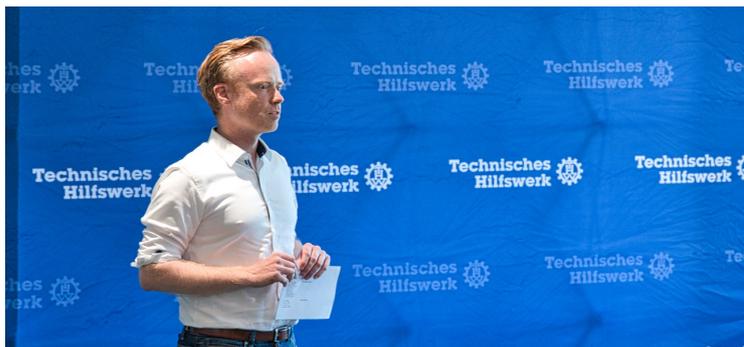


Wir bedanken uns herzlich für die große Solidarität und Hilfsbereitschaft, die wir als THW-Landeshelfervereinigung Rheinland-Pfalz e.V. in diesem Jahr von den Spenderinnen und Spendern erfahren haben. Dank ihrer Unterstützung konnten wir wichtige Soforthilfe leisten und haben die Möglichkeit, in den nächsten Monaten gezielte Projekte vor Ort zu fördern, die der Unterstützung der THW-Helferinnen und -Helfer sowie der betroffenen Menschen im Schadensgebiet dienen.

Wir wünschen allen Förderern, unseren Helferinnen und Helfern sowie allen Leserinnen und Lesern auf diesem Weg ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihre  
THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V.

## Soforthilfe für betroffene THW-Helferinnen und -Helfer aus der THW-Familie



Das Hochwasser machte auch vor den Helferinnen und Helfern nicht Halt. Im Ahrtal direkt betroffen sind die beiden THW Ortsverbände Ahrweiler und Sinzig. Der THW Ortsverband (OV) Ahrweiler wurde komplett überflutet und musste aufgegeben werden. Im THW OV Sinzig gab es Schäden und Verluste bei Material und Gerät.

Weit schlimmer jedoch sind die Verluste, von denen mehrere Dutzend aktive THW-Helferinnen und -Helfer in der Region persönlich getroffen wurden: Sie haben auch privat ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Ein Helfer berichtet, er habe sich nur mit den Kleidern am Leib durch den Sprung aus einem Fenster vor den steigenden Wassermassen retten können.

Siebzehn private PKW von THW-Mitgliedern wurden weggespült und zerstört – viele davon waren vor dem THW Ortsverband geparkt, weil sich die Helferinnen und Helfer gerade im Einsatz befanden. Das bedeutet, sie selbst halfen gerade anderen Menschen und riskierten dabei viel. Glücklicherweise betrachten sich im Technischen Hilfswerk alle Mitglieder

als große Familie. Also reagierte die THW-Landeshelfervereinigung Rheinland-Pfalz e.V. sofort und sammelte Spenden für die betroffenen Helferinnen und Helfer. Die Spendenbereitschaft innerhalb der THW-Familie war enorm – so spendete alleine ein ehemaliger Ortsbeauftragter einen fünfstelligen Betrag für die Kameradinnen und Kameraden im Ahrtal.

Aus den bisher zusammengetragenen Spenden erhielten die zehn am stärksten vom Hochwasser betroffenen THW-Einsatzkräfte bereits im August einen Scheck als Soforthilfe. Christian Würker, Leiter der THW-Regionalstelle Koblenz, schildert bewegt die Szene bei der Spendenübergabe in einem Bad Breisiger Hotel. Viele gestandene Männer hätten feuchte Augen gehabt und mussten um Fassung ringen – auch er selbst, gesteht er unumwunden.

Übergeben wurden die Schecks durch den Präsidenten der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V., MdB Jan Metzler (siehe Foto), sowie seinen Vizepräsidenten Werner Vogt. Anwesend waren auch die Ortsbeauftragten der beiden betroffenen THW Ortsverbände, Marco Schmieding für Ahrweiler und Frank Schulze für Sinzig.

Über die große Spendenbereitschaft hinaus bewährt sich die Kameradschaft und Solidarität im THW auch ganz praktisch: Etliche durch die Flut obdachlos gewordene THW-Einsatzkräfte konnten vorerst bei Kameradinnen und Kameraden zuhause untergekommen, nur wenige mussten in Hotels einquartiert werden.

Foto: Michael Walsdorf / THW  
Text: THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V.

## Heinz Peter Claas erhält die Ehrennadel der THW-Bundesvereinigung in Silber für sein herausragendes Engagement

Heinz Peter Claas unterstützt und fördert seit vielen Jahren das Ehrenamt im THW. Als ehrenamtlicher Ortsbeauftragter des THW Ortsverbands Mainz hat er als Führungspersönlichkeit viele Jahre Verantwortung für die Einsatzkräfte übernommen. Gleichzeitig hat er sich unermüdlich für die örtliche Helfervereinigung engagiert und dabei erreicht, dass viele Spender gewonnen und langfristig gebunden werden konnten. Heinz Peter Claas hat die THW-Stiftung vielfach mit Spenden in beträchtlicher Höhe bedacht und aktuell auch an die THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. gespendet, die mit diesen Spenden von der Flutkatastrophe betroffene Helferinnen und Helfer der THW Ortsverbände Ahrweiler und Sinzig unterstützt.

Für sein herausragendes Engagement wurde Heinz Peter Claas nun mit der Ehrennadel der THW-Bundesvereinigung in Silber ausgezeichnet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde würdigte der Vizepräsident der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V., Werner Vogt, diesen unermüdlichen

Einsatz für die Menschen im THW:

„Heinz Peter Claas war immer dann zur Stelle, wenn das Ehrenamt ihn gebraucht hat.“

Werner Vogt überreichte Heinz Peter Claas anschließend die Urkunde mit Ehrennadel und überbrachte die Gratulation verbunden mit großem Dank und den besten Wünschen im Auftrag des Präsidenten der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V., MdB Jan Metzler.



Text & Foto: THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V.

## Dankeschön an unsere Spenderinnen & Spender: Boehringer Ingelheim, Bosch, Conrad, Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., Siemens Caring Hands e.V., TÜV SÜD

Wir haben in diesem Jahr großzügige Spenden von Firmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten. Zudem haben viele THW-Angehörige und Privatpersonen gespendet.

Das Unternehmen **Boehringer Ingelheim** bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, bei Firmenjubiläen einen gemeinnützigen Verein mit einer Spende zu bedenken. Mit einem Betrag in Höhe von 3.000 € haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Boehringer Ingelheim in diesem Jahr die THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt.

Die Firma **Bosch** hat der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. hochwertige Elektrowerkzeuge wie Hochdruckreiniger, Nass-/Trockensauger, Bohrhammer, Trennschleifer und Sägen gespendet. Die Werkzeuge wurden während des Einsatzgeschehens an die THW Ortsverbände in Rheinland-Pfalz verteilt. Das Foto unten links zeigt THW-Einsatzkräfte beim Kommissionieren der Ware für die einzelnen Regionalbereiche.

(Foto: Markus Haier)



Die Firma **Conrad** hat für die THW Helfervereine Surfaces gespendet. Die Geräte (siehe Foto oben rechts) werden noch vor Weihnachten an die THW Helfervereine versandt. (Foto: Markus Haier)

Um den Betroffenen der Flutkatastrophe schnellstmöglich finanzielle Hilfe zukommen zu lassen und den Wiederaufbau zu unterstützen, haben der Automaten-Verband Rheinland-Pfalz e.V. und der Dachverband **Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V.** gemeinsam mit der Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V., eine sehr erfolgreiche Spendenaktion ins Leben gerufen.

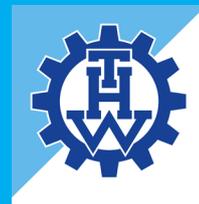
Eine überaus großzügige Spende haben wir von **Siemens Caring Hands e.V.** erhalten. Der Verein ist insbesondere zur Unterstützung in besonderen Katastrophenfällen tätig und verfolgt unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dazu zählen unter anderem die Förderung der Hilfe für Katastrophenopfer, die Unterstützung des Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Das Ziel des Vereins ist es, Betroffenen schnell und unbürokratisch zu helfen und dort Hilfe zu leisten, wo sie am dringendsten nötig ist.



Der **TÜV SÜD** hat mit einer großzügigen Spende in Höhe von 10.000 Euro die THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt. Im Rahmen der Spendenübergabe im THW Ortsverband Alzey am 16. September betonte Oliver Fleischer, Leiter Schaden und Wert beim TÜV SÜD (Zweiter von links), die bedeutende Rolle des THW und seiner Einsatzkräfte: „Wir freuen uns, mit diesem Betrag die Helferinnen und Helfer des THW zu unterstützen, die als Gemeinschaft aktive Hilfe leisten.“

Die Präsidenten der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V., MdB Jan Metzler (rechts im Bild), sowie sein Vizepräsident Werner Vogt (links im Bild), dankten Oliver Fleischer herzlich für diese Spende. Sie schilderten, wie Helferinnen und Helfer während der Unwetterkatastrophe im Einsatz ihr Leib, Leben und Eigentum riskierten, um anderen Menschen zu helfen und bei der Linderung der Schäden unterstützten. (Foto: Susanne Hermen)

Text: THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V.



## Projektförderung „Anpacken vor Ort“

Die THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. (LHV) hat nach den Starkregenereignissen von Juli 2021 eine Vielzahl an Spenden erhalten, die der Unterstützung der THW-Helferinnen und -Helfer sowie der betroffenen Bevölkerung im Schadengebiet dienen. Mit der Aktion „Anpacken vor Ort“ möchte die Landesvereinigung für ihre Mitgliedsvereine die Möglichkeit schaffen, sich mit Hilfeleistungsprojekten zu engagieren und das ehrenamtliche Gesicht des THW in den betroffenen Regionen zu repräsentieren. Vor Ort soziale Verantwortung übernehmen und das THW repräsentieren – das ist also das Ziel.

Die LHV unterstützt diese Projekte finanziell, die organisatorische Umsetzung liegt in der Verantwortung der jeweils durchführenden örtlichen Helfervereinigungen. So tun diese nicht nur Gutes für Andere, sondern sammeln auch selbst – mit Unterstützung ihrer Ortsverbände – neue Erfahrungen und knüpfen oder intensivieren Kontakte. Braucht beispielsweise der Kindergarten an der Ahr noch dringend frische Farbe an den Wänden oder ist ein Spielplatz von der Flut komplett zerstört und muss erneuert werden? Der Werkraum einer Schule wurde zerstört und muss neu aufgebaut werden? Genau hier möchten wir ansetzen. Die Möglichkeiten für das Engagement sind fast grenzenlos...

### Wer darf an „Anpacken vor Ort“ teilnehmen?

Alle örtlichen Helfervereine aus Rheinland-Pfalz haben die Möglichkeit, Projektanträge zu stellen.

### Welche Projekte werden gefördert?

Projekte, die von Gruppen (Helfervereinigungen und/oder THW Ortsverbänden) durchgeführt werden. Diese müssen mindestens einen Partner vor Ort einbinden. Es werden nur Projekte gefördert, die einen gemeinnützigen Verein, eine Kommune oder eine Institution in Rheinland-Pfalz unterstützen, die der Grundversorgung dient (bspw. Schulen, Kindergärten, Behindertenzentren, Altenheime, ...) und die unmittelbar von den Starkregenereignissen im Juli 2021 betroffen sind. Es werden nur Projekte gefördert, die mit einem wesentlichen Anteil an Eigenleistung durch den Antragsteller durchgeführt werden. Diese Projekte werden mit einem Betrag von bis zu 5.000,-€ für das benötigte Material bzw. aufkommende Kosten unterstützt.

### Welche Projekte werden nicht gefördert?

- Projekte, die die vorgenannten Anforderungen nicht erfüllen.
- Projekte, die im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge von einer Gebietskörperschaft zu übernehmen sind (bspw. Bau von Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen, ...)
- Projekte, die Einzelpersonen zu Gute kommen oder die nicht dem Allgemeinwohl dienen
- Projekte, die den Grundsätzen des THW und der Satzung der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. widersprechen
- Projekte mit politischem Hintergrund oder die eine radikale Organisation oder Einstellung unterstützen
- Projekte mit kommerziellem Hintergrund
- Reine Anschaffungen von Material (bspw. Kauf eines Fernsehgerätes oder fertiges Mobiliar, welches lediglich angeliefert wird)

### Wie melde ich mich an?

Alle Anmeldungen erfolgen per Formblatt an die Geschäftsstelle der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. Diese prüft die eingehenden Bewerbungen und entscheidet über die Höhe der zugewiesenen Mittel.

### Ablauf

1. Der örtliche Helferverein bewirbt sich mittels Anmeldeformular bei der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz. Ein/e Ansprechpartner/in ist für die Dauer des Projektes zu benennen.
2. Der Vorstand entscheidet über die Freigabe und das Budget.
3. Der/die Ansprechpartner/in des Antragstellers wird über die Entscheidung informiert.
4. Der bewilligte Betrag wird an den/die Antragsteller/in ausgezahlt.
5. Jetzt kann das Projekt starten!
6. Der/die Antragsteller/in ist verpflichtet, während des Projektes die Arbeiten zu dokumentieren (Fotos, Videos, ...). Die Dokumentation muss enthalten: Einen Projektbericht, das entsprechende Bildmaterial (bspw. Fotos vom Arbeitsablauf, ein Vorher-Nachher-Vergleich sowie ein Gruppenfoto) sowie alle Rechnungen und Gutschriften.
7. Der/die Antragsteller/in übermittelt innerhalb von 14 Tagen nach Projektabschluss die Dokumentation an die LHV in geeigneter Form. Die LHV ist berechtigt, das hiermit übermittelte Bildmaterial für Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Daher ist darauf zu achten, dass die im Bildmaterial aufgeführten Personen mit einer entsprechenden Veröffentlichung einverstanden sind.
8. Die LHV überprüft die eingereichte Dokumentation und erstattet dem/der Antragsteller/in die nachgewiesenen Kosten bis zur Höhe des bewilligten Betrages. Die Erstattung kann nur an die Bankverbindung einer örtlichen Helfervereinigung erfolgen und nicht an Privatpersonen.

### Sonstiges

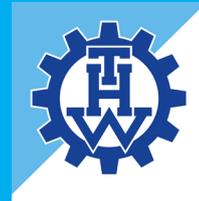
- Es werden max. 20 T-Shirts (Größen S-XXXL) von der THW-LHV zur Verfügung gestellt, um bei der Durchführung der Arbeiten auf das Projekt hinzuweisen
- Es wird eine „Anpacken vor Ort“-Plakette zur Verfügung gestellt, die das Projekt dauerhaft sichtbar machen soll.

### Der/die Antragsteller/in

- stellt sicher, dass das Projekt bis zum 31.10.2022 abgeschlossen und die Einhaltung dieser Förderrichtlinie gewährleistet ist.
- stellt sicher, dass nur Arbeiten ausgeführt werden, die nach dem bewilligten Projektantrag genehmigt wurden.
- muss ggfs. erforderliche Genehmigungen einholen und auf Verlangen der LHV vorzeigen.
- macht die LHV über die Durchführung des Projektes hinaus sichtbar (bspw. durch Anbringung der „Anpacken vor Ort“-Plakette, Kennzeichnung auf beschafftem Material, Öffentlichkeitsarbeit vor Ort u.ä.).

### Rechnungsstellung

- Alle Rechnungen müssen auf die THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. oder den/die Antragsteller/in ausgestellt sein. Bei einfachen Kassenbelegen ist dies nicht erforderlich. Die Begleichung der Rechnungen muss in geeigneter Art nachgewiesen werden.
- Jede Rechnung muss eine Steuernummer enthalten.
- Es können nur Rechnungen über Materiallieferungen eingereicht werden (ohne Fremdleistungen) von liefernden Unternehmen. Rechnungen von den geförderten Kommunen, Institutionen oder Vereinen werden nicht akzeptiert. Es werden nur Rechnungen anerkannt, die im Zusammenhang mit dem genehmigten Projekt stehen.
- Sollte der bewilligte Förderbetrag nach Abschluss des Projektes nicht ausgeschöpft sein, überweist der/die Antragsteller/in den Restbetrag an die LHV zurück. Hiervon ausgenommen sind Restbeträge unter 10,-€.



Dezember 2021

## Was kann nicht zur Förderung eingereicht werden?

- Reine Materialanschaffungen (ohne Eigenleistung des Antragstellers/der Antragstellerin)
- Schilder/Infotafeln ohne Logo der THW-LHV
- Entsorgungskosten/Container
- Dienstleistungen bzw. Arbeiten von Drittanbietern
- Mietkosten für Werkzeuge, Bagger, o.ä. > 500,-€
- Tankbelege
- Verpflegungskosten
- Aufwandsentschädigungen
- Porto-/Telefonkosten
- Reisekosten
- Werkzeugkosten, sofern diese nicht im Rahmen des Projektes mit übergeben werden (bspw. bei Einrichtung eines Werkraumes einer Schule)
- Prüfkosten (bspw. TÜV-Prüfung)

## Was ist noch zu beachten?

1. Die LHV übernimmt keinerlei Folgekosten des Projektes.
2. Erforderliche Genehmigungen sind vom Antragsteller/ von der Antragstellerin oder der geförderten Kommune, Institution oder des Vereins einzuholen.
3. Geräte, die einer TÜV-Prüfung unterliegen (bspw. Spielgeräte), sind von der geförderten Kommune, Institution oder dem Verein prüfen zu lassen und auf Verlangen vorzulegen.
4. Die Einhaltung des Arbeitsschutzes ist in geeigneter Form sicherzustellen, ein gesonderter Versicherungsschutz wird von Seiten der LHV nicht gewährt (es greift lediglich die Gruppenunfallversicherung für die Mitglieder der LHV-Mitgliedsvereine).

## Ansprechpartner:

Markus Haier, Geschäftsführer  
markus.haier@thw-lhv-rlp.de  
Tel. 0651 824980-10

Joachim Weber, Landesschatzmeister  
joachim.weber@thw-lhv-rlp.de

## In Erinnerung an Dr. h.c. Johannes Gerster

Die THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. hat in diesem Jahr einen besonderen Wegbegleiter verloren. Dr. h.c. Johannes Gerster, Ehrenpräsident der THW-Bundesvereinigung e.V., verstarb im August im Alter von 80 Jahren. Seit Ende der 1970er Jahre engagierte sich Johannes Gerster unermüdlich für das THW und war einer der Gründerväter der „Vereinigung der Helfer und Förderer des THW“. Bis 1986 war er Landesvorsitzender der THW-Helfervereinigung Rheinland-Pfalz. Von 1989 bis 1994 leitete er als Präsident die THW-Bundesvereinigung. Sein Engagement als Freund, Ratgeber und Wegbegleiter des THW bleibt unvergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und seinen Freunden. Wir werden Johannes Gerster ein ehrendes Andenken bewahren.

Text: THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. / Foto: THW



## Günther Seekatz erhält Ehrennadel in Gold



Eine lange geplante und wegen der Corona-Pandemie mehrfach verschobene, längst fällige Ehrung, konnte Anfang Juni in der Dienststelle des THW-Landesverbandes in Mainz durchgeführt werden.

Im vergangenen Jahr entschloss sich Günther Seekatz alters- und gesundheitsbedingt kürzer zu treten und sorgte, wie es seinem Wesen entsprach, sehr pflichtgemäß für eine lückenlose Nachfolge im Vorstand der THW-Landesvereinigung.

Seit fast 50 Jahren ist Günther Seekatz aktiver Helfer im THW. Am 02.05.1974 trat Günther Seekatz in den THW Ortsverband Westerburg ein. In seiner Lauf-

bahn hat er über viele Jahrzehnte Führungsverantwortung auf lokaler Ebene als Ortsbeauftragter und auf Bundesebene als Bundesprecher übernommen. Für dieses überragende Engagement bekam er bereits 1993 das THW-Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Neben seinen vielfältigen Aufgaben im THW engagierte er sich darüber hinaus in der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. Hier war er von 1999 bis 2020 als Vizepräsident sehr aktiv. Während seiner Amtszeit war es ihm immer ein besonderes Anliegen die Arbeit der THW Helfervereinigungen auf allen Ebenen zu fördern, Kontakte zu knüpfen, Netzwerke aufzubauen und aufrecht zu erhalten.

Präsident Jan Metzler ehrte ihn daher für sein außerordentliches Engagement mit der Ehrennadel in Gold der THW-Bundesvereinigung e.V. In der Laudatio betonte Jan Metzler, MdB und Präsident der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e. V., die herausragenden Leistungen von Günther Seekatz.

„Helfen kann so schön sein. Das THW ist eine moderne Hilfsorganisation, die sich im Zivil- und Katastrophenschutz engagiert. Ob bei Hochwasser, Erdbeben und anderen Naturkatastrophen oder auch bei schweren Unfällen ist das THW überall zu finden, um die Not zu lindern – und zwar weltweit. Günther Seekatz aus Westerburg ist einer, der fast fünf Jahrzehnte außerordentliches für das THW geleistet hat. Deshalb ist es eine besondere Freude Günther Seekatz heute mit der Ehrennadel der THW-Helfervereinigung in GOLD auszuzeichnen“, so Metzler.

Foto & Text: THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V.